



Die jüngsten Leichtathletik-Talente der LG Rhein-Wied hatten viel Spaß beim Kreis-MYK-Hallen-Team-Cup, der in Mayen ausgetragen wurde.

Foto: LG Rhein-Wied

Mit Teamgeist zu starken Leistungen

Leichtathletik: Nachwuchs der LG Rhein-Wied trumpsft beim Hallencup auf

■ **Mayen.** Der Teamgedanke wurde großgeschrieben beim Kreis-MYK-Hallen-Team-Cup der Leichtathleten in Mayen. Der U 8- bis U 12-Nachwuchs der LG Rhein-Wied zeigte tollen Mannschaftsgeist und pushte sich gegenseitig zu vielen starken Leistungen bei der vom TuS Mayen gut organisierten, kurzweiligen Veranstaltung.

Die LG Rhein-Wied verzeichnete mit ihren Mannschaften einen ersten sowie zwei dritte Plätze. Darüber hinaus starteten zwei Mädchen, Aglaia Stieber und Lotta Meuter, in der zahlenmäßig besonders stark besetzten U 12er-Klasse in einem gemischten Team gemeinsam mit Athletinnen des TV Kärlich und des TSV Lehmen, die nach einigen ungünstigen Versuchen beim Weitsprung sowie zwei Stürzen beim abschließenden Hallencross auf Rang vier landeten.

Die Jüngsten absolvierten in der Altersklasse U 8 einen Mehrkampf, bestehend aus einem Sprint aus Bauchlage und Schneidersitz, Basketballstoß und Einbeinhüpfstaffel. Hier freuten sich die „rot-weißen Eisbären“ über den ersten Platz, zu dem Alexa Jansen, Jannis Jansen, Felinia Schmitz, Friedrich Comtesse, Alexa Skoda, Alex Grams, Max Grams, Alex Beglaryan und Jan Sido beitrugen.

Die U 10 stellte sich den Disziplinen Weitsprungstaffel, Hindernissprintstaffel, Medizinballstoßen und Hallencross. Josua Lehnart, Charlotte Überhofen, Maxima Skoda, Mia Ulmen, Neele Westphal, Carlotta Rasch, Philipp Sommer und Emma Raming, die als „Tornados“ durch die Mayener Halle wirbelten, erreichten Position drei.

Mit dem gleichen Rang schlossen die U 12er Sebastian Henne, Luis Zeitz, Johanna Comtesse, Lua-

na Legaye, Paul Raming, Elias Gotzhein, Jakob Fuchs und Maya Grams ihren Wettkampf ab. Die „rot-weißen Zebras“ hatten einen Additionsweitsprung Zone, Medizinballstoß, Hindernissprintstaffel und Hallencross zu bewältigen. Die beiden drittplatzierten Mannschaften hatten jeweils nur einen Punkt Rückstand auf die Zweitplatzierten.

Querfeldein-Läufer Florian Weiß von der LG Rhein-Wied bestätigte nach seinem Rheinland-Pfalz-Titel auch auf Bundesebene seine starke Verfassung. Bei der deutschen Cross-Meisterschaft in Sindelfingen belegte er den starken zehnten Platz. Für die 6,6-Kilometer-Langstrecke benötigte Weiß 24:39 Minuten. Die Podestplätze belegten Paul Feuerer (LAC Passau, 23:14 Minuten), Roman Freitag (Erfurter LAC, 23:14) und Paul Specht (VfL Sindelfingen, 23:18). *red*